

Was

gehört nicht ins WC?

Hier gehört es hin!



Säuren, Laugen, Altöl, Farben, Lacke, Verdünner, Desinfektionsmittel, Abbeiz- und Holzschutzmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

→ belasten das Abwasser und Bäche und Flüsse

Diese Dinge nehmen Annahmestellen für Sondermüll und mobile Schadstoffsammlungen entgegen. Bitte gehen Sie sorgsam mit diesen Stoffen um oder vermeiden Sie den Einsatz soweit möglich.



Essensreste, Brat- und Frittierfett, Lebensmittelabfälle

→ verstopfen Rohrleitungen und Pumpen

→ ziehen Ratten an

Essensreste und Fette (erkaltet) bitte in die Restmülltonne entsorgen.

Rohe Abfälle, wie z. B. Kartoffel- und Zwiebelschalen, gehören auf den Komposthaufen oder in die Biotonne.



Slipenlagen, Binden, Tampons, Kondome, Windeln, Haare, Wattestäbchen, Rasierklingen

→ verstopfen Rohrleitungen und Pumpen

Diese Dinge bitte in die Restmülltonne entsorgen.



Zigarettenkippen, Korken, Flaschenverschlüsse

→ behindern die Abwasserreinigung

Zigarettenkippen bitte in die Restmülltonne entsorgen.

Naturkorke bitte zum Recycling bei einer entsprechenden Sammelstelle abgeben.

Plastikkorke und Flaschenverschlüsse (Kronkorke) bitte in die gelbe Tonne entsorgen.



Medikamente

→ belasten das Abwasser und Bäche und Flüsse

→ können die Klärwerksleistung beeinträchtigen

Medikamentenreste bzw. abgelaufene Medikamente bitte in die Restmülltonne entsorgen.



Abfluss-, Sanitär- und WC-Reiniger, WC-Steine, Wasserkastenzusätze

→ belasten das Abwasser und Bäche und Flüsse

→ können die Klärwerksleistung beeinträchtigen

Diese Dinge besser nicht verwenden.

Umweltschonender sind Saugglocke, Rohrreinigungsspirale und Toilettenbürste. Wenn überhaupt, dann mit Umweltsymbolen ausgezeichnete Mittel verwenden.

Jede/r kann einen Beitrag leisten

Die Abwasserreinigung in Klärwerken und viele andere Maßnahmen tragen dazu bei, die Wupper und ihre Nebengewässer sauber zu halten. War der Fluss noch bis 1980 nahezu „fischfrei“, ist er heute wieder Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten geworden sowie ein Freizeitort für Erholungsuchende.

Jede/r kann dazu beitragen, dass die Gewässerqualität gut bleibt und sich verbessert und die Kosten für die Abwasserreinigung gesenkt werden. Nicht alles kann im Klärwerk gereinigt werden. Es ist sinnvoll, am Anfang anzusetzen und z. B. Medikamentenreste nicht in das Abwasser zu entsorgen. Manche Gegenstände lassen sich auch nur schwer aus den Rechen der Kläranlagen entfernen, z. B. Wattestäbchen oder Kronkorken.

Helfen Sie mit, Aufwand und Kosten zu vermeiden und unser Wasser zu schützen!



Wattestäbchen und Co. bleiben in den Rechen der Klärwerke hängen. Hier: Feinrechen im Klärwerk Kohlfurth

Weitere Wassertschuttipps

Sie können nicht nur durch eine sachgerechte Entsorgung zum Umweltschutz beitragen, sondern auch durch viele kleine andere Handlungen:

- im Garten auf Pflanzenschutzmittel verzichten und grundwasserneutrale, abbaubare Mittel einsetzen
- Putzwasser nicht in den Gully entsorgen, sondern in die Toilette (da so gewährleistet ist, dass das Putzwasser einem Klärwerk zugeführt wird)
- keine Autowäsche auf der Straße (in vielen Kommunen verboten), sondern in der Autowaschanlage
- Streusalz im Winter sparsam einsetzen (in vielen Kommunen verboten)
- Waschmittel, Kosmetika, Körperpflegeprodukte mit Ökosiegel bzw. sparsam verwenden



Herausgeber

Wupperverband
 Untere Lichtenplatzer Straße 100, 42289 Wuppertal
 Tel.: 0202 583 0, info@wupperverband.de
www.wupperverband.de

Druck

Offset Company
 42117 Wuppertal



Juli 2011



WUPPERVERBAND

Wasser schützen

Was kann jede/r tun?

